

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Vertreter: Redaktion Nr. 2897. Expedition Nr. 4871. Verlag 56.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 30 Pf. pro Quartal
1,20 M. frei Haus, durch unsre Briefkästen monatlich
35 Pf. pro Quartal 1,50 M. frei Haus. Mit der Beilage
"Illustrirte Woche" oder mit der Beilage "Dresden
Blaue Blätter" je 15 Pf. pro Monat mehr.
Postage in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ruf. A mit "Post-Karte" monatl. 30 Pf., pro Quart. 2,50 M.
• ohne Werte. Beilage 60 Pf. • 2,50 M.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 30 Pf. pro Quartal
1,20 M. frei Haus, durch unsre Briefkästen monatlich
35 Pf. pro Quartal 1,50 M. frei Haus. Mit der Beilage
"Illustrirte Woche" oder mit der Beilage "Dresden
Blaue Blätter" je 15 Pf. pro Monat mehr.
Postage in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ruf. A mit "Post-Karte" monatl. 30 Pf., pro Quart. 2,50 M.
• ohne Werte. Beilage 60 Pf. • 2,50 M.

Abonnement:
Ruf. A mit "Post-Karte" monatl. 30 Pf., pro Quart. 2,50 M.
Ruf. B ohne Werte. Beilage 1,20 M. • 4,25 M.
Nach dem Auslande per Briefk. zu 1 M. bis 10 Pf.

Diese Nummer umfasst 12 Seiten. Roman siehe
S. 9 und 10.

Prinzen-Karriere.

Den die Blätter macht die Rote die Stunde, schreibt Friedrich Wilhelm von Preußen, der Sohn des verstorbenen Prinz-Rugen, auf von Braunschweig, demnächst zum Landesfürst Braunschweig oder des Kreises Oldenburg erernen werden würde. Der im 30. Lebensjahr starke Prinz ist erst vor wenigen Tagen Amtsvorsteher in Cottbus geworden, hat also in der Tat eine wunderlich schnelle Karriere gemacht, was wohl auf außerordentliche Fähigkeiten als auf Abstammung zurückzuführen ist. Es wird die ironische Frage gestellt: "Wann wird er Präsident sein?"

Diese Ironie hat gewiss ihre Berechtigung. Ge-

schichtliche Erfahrungen aus der nach seiten Ge-

schichteten Staatsfeier der preußischen Kurren-

ce allerdings nicht so überraschend schnell empore-

hoben. Wir meinen aber, daß dieser Vorgang

noch in einer andern und besseren Bedeutung

zu werden verdient. Zum ersten ist es unge-

wöhnlich, ein eingeborener Prinz aus einem

als militärischer Laufbahn wiederkommt. Nur

solche galt nach der bisherigen Anschauung als

unerträglich. Unter diesem Vorurteil, das nur

den Grosz dieses Herrscherbaus schwer zu

ertragen kann. Es sei nur an den Prinzen Georg

denken, einst der ein atemlich begabter

war, aber seit seinem Tod die Offiziers-

karriere tragen möchte, obwohl er nicht die gering-

militärischen Fähigkeiten und Neigungen besaß,

so sehr an betrachtet, daß mit diesem Überleben

so manche gebrochen worden ist und einem

großen Prinzen, für den das Soldatenleben

seine Besitzt, nichts mehr im Wege steht, wenn

sich dem Verwaltungsdienste des Staates zu-

setzen will.

Es nicht besser, daß ihm Gelegenheit geboten

nach seiner Anlage und Neigung dem Staate

dient, als daß er einer in unsrer Zeit nicht mehr

den Überlieferung zu liebe in eine Laufbahn

zu ziehen wünscht, die ihm seine Befriedigung gewährt,

er möchte so leisten vermögen und die ihn infolge

derart leicht auf Abwegen führen kann? Bel-

ießt hierfür liegen nur allzu nahe. Seine beiden

Brüder dienen sie wie ihrem verpuschten Leben

gleich. Das ist der zweite Gesichtspunkt, der uns

denkt. Der Prinz Friedrich Wilhelm in den

österlichen Staatsdienst sympathisch macht. Zum

zweiten wirkt, daß sein Beispiel auch nach anderer

Art wirken wird. In unsrer hohen Monarchie,

die früher ausschließlich dem Militärdienste

und jedem andern Beruf außer dem Bewer-

bung der von den Vätern ererbten Güter für ver-

bot, hat man sich zwar schon seit längerer Zeit

der diplomatischen Laufbahn auch dem kaufli-

chen Dienste zugewandt. Dagegen gilt dort

noch immer jede gewerbliche Tätigkeit, sei es in der

Industrie oder gar im Handel, als ein für einen

Adeligen unverdächtiger Beruf, während namentlich in

England die Sprößlinge auch der ältesten und ange-

henden Adelsfamilien längst kein Bedenken mehr

tragen, sich solcher „bürglerischen“ Beschäftigung zu

zumutenden, ohne daß dadurch in ihrer sozialen Stel-

lung die geringe Einbuße erleidet. Es wäre sehr

wohlhabend, wenn auch in unsern aristokratischen

Kreisen die Ansicht mehr und mehr Eingang

findet. So manches glänzende Glied würde dadurch

vermieden, so manches Drobendodot in ein mühsliches

Leben verwandelt, die manche alte Familie vor Ver-

armung bewahrt werden. Es sollte auch bei und nicht

länger als „standesgemäß“ gelten, daß Adelsprofessen

ihre Tage in Müllergang und in Betätigung so-

genannter „nobler Passionen“ hindringen, anstatt sich

einer geregelten Tätigkeit in einem gewöhnlichen

Unternehmen zu widmen.

Die Mächte und die Pforte.

Die griechisch-türkische Krise ist augenscheinlich zu einem gewissen Stillstand gekommen, nachdem die vier Schuwmäthe, zu denen bekanntlich Deutschland nicht gehört, eingegriffen haben. Uebrigens hat sich auch die deutsche Reichsregierung bei dem Kongreß der Mächte nicht vollständig verabschiedet. Die Türkei galt nach der bisherigen Anschauung als sehr schwach. Unter diesem Vorurteil, das nur allen Eifer geworfen zu sein scheint, hat der Grosz dieses Herrscherbaus schwer zu

zur Lösung geraten.

Telegraphisch wird gemeldet:

Konstantinopel, 9. August. Heute nachmittag sind die Botschafter der Schuwmäthe auf der Pforte erschienen und haben die bereits angekündigten gleichlautenden Erklärungen bezüglich der freilichen Frage abgegeben. Der Kernpunkt der Erklärungen besteht in dem erneuten Hinweise darauf, daß die endgültige Regelung der freilichen Frage Sache der Schuwmäthe sei, die diese Aufgabe auf den Wunsch der Pforte selbst übernommen hätten. Die Auflassung der Pforte in dieser Frage erhält aus folgenden Darlegungen des Großwesirs gegenüber einem Journalisten: Die Schuwmäthe hätten bei der Rücknahme der Insel den Welt der dörlichen Bevölkerung außer acht gelassen. Es sei vorauszusehen gewesen, daß türkische Rechte verletzt würden. Dies sei durch die Haltung der griechischen Flotte geschehen. Die Pforte sei nunmehr entschlossen, die türkischen Rechte selbst zu verteidigen. Für die Türkei sei die Lösung der freilichen Frage nur durch Verleihung der Autonomie unter einem Gouverneur, der ottomanischer Untertan sein möge, annehmbar. Ebenso müssen alle andern Beamten der Insel Ottomane sein. Unruhen unter der Bevölkerung der Insel seien vorzugsweise. Dies können jedoch die Türkei nicht ausdrücken. Zwei Diplome würden genügen, um die Ruhe auf der Insel wieder herzustellen. Jeden-

falls sei die Türkei entschlossen, zur Ver-

theidigung ihrer Rechte vor keinem Mittel zu

zurückscheuen. Wie verlautet, sind in Smyrna

25 000 Mann türkische Truppen zusammengezogen

worin. Die für heute erwartete Antwort der griechischen Regierung auf die türkische Note war bis

9 Uhr abends auf der Pforte nicht eingetroffen.

Besonders optimistisch lautet eine Wiener Mel-

dung. Danach hätten, wie der Pariser Korrespondent

des "Neuen Wiener Tagblattes" meldet, die vier

Schuwmäthe die türkische Note dahin beantwortet, daß

die Türkei das in der Note angebotene Autonomie-

recht für Kreis den Mächten zur Prüfung vorlegen solle. Hierdurch erscheine die Kriegsgefahr für die nächste Zeit beseitigt. Die Mächte erkennen durch diese

Antwort an, daß die Türkei als Souverän eine gesetzliche

Autonomie erlangen kann, wenn einen großen

diplomatischen Erfolg der Pforte bedeutet. Die Pfor-

te würde nunmehr in Unterhandlungen über die ge-

plante Verfassung eintreten, die längere Zeit dauern

würde. Solches sei die Türkei entschlossen, zur Ver-

theidigung ihrer Rechte vor keinem Mittel zu

zurückscheuen. Wie verlautet, sind in Smyrna

25 000 Mann türkische Truppen zusammengezogen

worin. Die für heute erwartete Antwort der griechischen

Regierung auf die türkische Note war bis

9 Uhr abends auf der Pforte nicht eingetroffen.

Besonders optimistisch lautet eine Wiener Mel-

dung. Danach hätten, wie der Pariser Korrespondent

des "Neuen Wiener Tagblattes" meldet, die vier

Schuwmäthe die türkische Note dahin beantwortet, daß

die Türkei das in der Note angebotene Autonomie-

recht für Kreis den Mächten zur Prüfung vorlegen solle. Hierdurch erscheine die Kriegsgefahr für die

nächste Zeit beseitigt. Die Mächte erkennen durch diese

Antwort an, daß die Türkei als Souverän eine gesetzliche

Autonomie erlangen kann, wenn einen großen

diplomatischen Erfolg der Pforte bedeutet. Die Pfor-

te würde nunmehr in Unterhandlungen über die ge-

plante Verfassung eintreten, die längere Zeit dauern

würde. Solches sei die Türkei entschlossen, zur Ver-

theidigung ihrer Rechte vor keinem Mittel zu

zurückscheuen. Wie verlautet, sind in Smyrna

25 000 Mann türkische Truppen zusammengezogen

worin. Die für heute erwartete Antwort der griechischen

Regierung auf die türkische Note war bis

9 Uhr abends auf der Pforte nicht eingetroffen.

Besonders optimistisch lautet eine Wiener Mel-

dung. Danach hätten, wie der Pariser Korrespondent

des "Neuen Wiener Tagblattes" meldet, die vier

Schuwmäthe die türkische Note dahin beantwortet, daß

die Türkei das in der Note angebotene Autonomie-

recht für Kreis den Mächten zur Prüfung vorlegen solle. Hierdurch erscheine die Kriegsgefahr für die

nächste Zeit beseitigt. Die Mächte erkennen durch diese

Antwort an, daß die Türkei als Souverän eine gesetzliche

Autonomie erlangen kann, wenn einen großen

diplomatischen Erfolg der Pforte bedeutet. Die Pfor-

te würde nunmehr in Unterhandlungen über die ge-

plante Verfassung eintreten, die längere Zeit dauern

würde. Solches sei die Türkei entschlossen, zur Ver-

theidigung ihrer Rechte vor keinem Mittel zu

zurückscheuen. Wie verlautet, sind in Smyrna

25 000 Mann türkische Truppen zusammengezogen

worin. Die für heute erwartete Antwort der griechischen

Regierung auf die t

Fisch, gründl. Haussdch.

z. Altenbergen 15. R. gelunge
N. Georgen-Küste, 2. Tel. 10081

Mädchen

für Nähe u. Haussdch. sofort
gekauft. Alte ertragreiche Gewan-
dhausstraße 3. 1. 2010

Sauberes, häßlich. 1000

Mädchen

z. H. Qualität p. 1. 9. nach
Berlin, gel. Vorzug zw. 2-4
S. Engelbrecht. Vorzug 19.Sehr hübsch. 1. Preis, art.
Kaufh. El. 55. Wirklich, 1000Für Kleine ästhetisch. Kauf-
halle nach dem Zweiten Welt-
krieg von 13 u. 10 Jahre, an-
tike Körperhaltung, wie sie bei
einer sehr reichen. Distanz zw.
8. 974. Alte Blumen verlorenGeh. kein. Hansmädchen
am leicht. 2. Preis, art. Mutter-
h. 2212Sch. Hansmädchen p. 1. 9.
im Alter von 15. 16. 17. 18. 19. 20

Hansmädchen, 15. 16. 17. 18. 19. 20

Hansmädchen,

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 11. August 1909; Der Männer u. der Schlosser. Oper in 3 Akten. Nach dem Brandstiftlichen des Schles von Friederike Clemens. Russl von Kubert. Personenz.

Personenz. Sonn v. Merino. Goss. Drama Dr. Hoch-und-Lieder. Roger Semper. Sophie Reduska. Henriette Frau Ruth. Jakob. Herr. Kellner. Madame Bertrand. Frau. 2. Choristin. Hubert. Pauline. Max. Kellner. Ein Kellner. Sophie. Auf. 148. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909: Die Bohème. Oper in vier Akten. Russl von Giacomo Puccini. Anfang 148 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Bis mit 11. September geöffnet.

Reichen-Theater.

Mittwoch, 11. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel in 3 Akten von Curt Kraus.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel. Hans Joachim. Willy Schusshauer. Rely. Otto Birs. Ursula v. Croesen. Erichlaud Münchhausen. Rommeli. Maria v. Weizsäcker. Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen. Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska. Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel. Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann. v. Hobens. Hans. Odor. v. Seidenfrei. Carl. Redder. Julius. Otto. Eberhard. Peter. Walter. Werner. Ein Kammerdiener. Albert. Matthaei. Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Central-Theater.

Mittwoch, 11. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel in 3 Akten von Curt Kraus.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August 1909; O diese Deutlichkeit! Kapitel von Curt Kraus. Anfang 148 Uhr.

Personenz. Graf Ulrich v. Croesen. Adolf Opel.

Hans Joachim. Willy Schusshauer.

Rely. Otto Birs.

Ursula v. Croesen.

Erichlaud Münchhausen.

Rommeli. Maria v. Weizsäcker.

Carl. Treuhs. Erichlaud Reichsleiter von Croesen.

Alexander. Ulrich. Hermann. Graf. Ortmann. v. Croesen. G. v. Ditschowska.

Grafen v. Croesen. Eleonore. Weigel.

Mittwoch v. Breitendiek. Bruno Hellmann.

v. Hobens. Hans. Odor.

v. Seidenfrei. Carl. Redder.

Julius. Otto. Eberhard.

Peter. Walter. Werner.

Ein Kammerdiener.

Albert. Matthaei.

Auf. 8. Ende gegen 10 1/2 Uhr.